



RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH  
Abschluss  
zum 31. Dezember 2015 (HGB)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abschluss zum 31. Dezember 2015 (HGB)</b>	<b>3</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2015	4
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015	6
Anhang zum 31. Dezember 2015 RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH Roding	7
Erläuterungen zur Bilanz	10
Sonstige Angaben	15
Lagebericht der RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH für das Geschäftsjahr 2015	17



**Abschluss  
zum 31. Dezember 2015 (HGB)**

# Abschluss der RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH

Bilanz  
zum 31. Dezember 2015

Aktiva	31.12.2015 €	31.12.2014 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.256,00	50.644,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.398.223,63	2.455.987,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.959.727,00	1.538.527,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	858.616,00	1.070.186,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	587.249,30	0,00
	<b>5.803.815,93</b>	<b>5.064.700,63</b>
III. Finanzanlagen		
1. Sonstige Ausleihungen	2.500,00	2.500,00
	<b>5.839.571,93</b>	<b>5.117.844,63</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	760.727,45	914.695,82
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.592.273,09	2.348.863,94
3. Fertige Erzeugnisse	665.453,75	747.601,21
4. Erhaltene Anzahlungen	-1.843.420,55	-951.351,25
	<b>2.175.033,74</b>	<b>3.059.809,72</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305.680,04	51.158,90
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafter 993.044,31 € (Vj. 2.672.967,16 €)	1.179.593,78	2.812.056,54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	230.052,85	383.463,12
	<b>1.715.326,67</b>	<b>3.246.678,56</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.254,46	446.423,97
	<b>3.918.614,87</b>	<b>6.752.912,25</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25.616,12	81.555,87
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	42.983,00	15.613,00
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	0,00	6.290,89
	<b>9.826.785,92</b>	<b>11.974.216,64</b>



<b>Passiva</b>	31.12.2015 €	31.12.2014 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	256.000,00	256.000,00
II. Kapitalrücklage	800.000,00	800.000,00
III. Gewinnvortrag	2.096.078,60	1.678.965,72
IV. Jahresüberschuss	142.470,64	1.917.112,88
	<b>3.294.549,24</b>	<b>4.652.078,60</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	0,00	57.905,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.420.961,00	1.352.385,00
2. Steuerrückstellungen	97.200,00	248.188,48
3. Sonstige Rückstellungen	891.127,38	772.209,00
	<b>2.409.288,38</b>	<b>2.372.782,48</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.264.500,99	2.145.019,16
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.685.600,00	1.108.000,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.172.847,31	1.638.431,40
	<b>4 122 948,30</b>	<b>4 891 450,56</b>

	<b>9.826.785,92</b>	<b>11.974.216,64</b>
--	---------------------	----------------------

# Abschluss der RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung  
für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	01.01.2015	01.01.2014
	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
Umsatzerlöse	26.126.277,81	31.797.692,64
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	144.668,67	-280.066,73
Sonstige betriebliche Erträge – davon aus der Währungsrechnung 8.366,57 € (Vj. 37.439,05 €)	269.046,79	525.876,14
	<b>26.539.993,27</b>	<b>32.043.502,05</b>
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.122.505,75	10.277.609,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.536.706,61	3.041.205,09
	<b>10.659.212,36</b>	<b>13.318.815,05</b>
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.329.210,88	9.532.496,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung 142.150,04 € (Vj. 87.226,04 €)	1.865.819,06	1.959.588,82
	<b>11.195.029,94</b>	<b>11.492.085,62</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.314.167,47	1.059.239,82
Sonstige betriebliche Aufwendungen – davon aus der Währungsrechnung 52.932,49 € (Vj. 22.780,82 €)	2.813.905,53	3.169.548,13
	<b>557.677,97</b>	<b>3.003.813,43</b>
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	87,50	87,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen 3.150,01 € (Vj. 4.507,60 €)	4.044,58	6.397,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
– davon Aufwendungen aus Aufzinsung 68.084,00 € (Vj. 71.601,00 €)	304.855,01	268.982,68
– davon an verbundene Unternehmen 152.045,31 € (Vj. 27.080,18 €)		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>256.955,04</b>	<b>2.741.315,46</b>
Außerordentliche Aufwendungen	36.300,00	36.300,00
Außerordentliches Ergebnis	<b>-36.300,00</b>	<b>-36.300,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon aus latenten Steuern -27.370,00 € (Vj. -5.515,99)	69.983,35	734.551,23
Sonstige Steuern	8.201,05	53.351,35
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>142.470,64</b>	<b>1.917.112,88</b>



**Anhang zum 31. Dezember 2015**  
**RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH Roding**

# Anhang zum 31. Dezember 2015

## RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH Roding

### Grundlagen

Der Jahresabschluss der RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH, Roding (kurz „RKT GmbH“) für das zum 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (kurz „HGB“) – unter Beachtung der besonderen Regelungen des deutschen GmbH-Gesetzes (kurz „GmbHG“) – aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der RKT GmbH ist nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die RKT GmbH ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich beibehalten.

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden zu den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Skonti bewertet ausgewiesen. Die RKT GmbH erhielt im Jahr 2014 von der Regierung der Oberpfalz einen Investitionszuschuss in Höhe von 392 T€. Für bereits getätigte Investitionen in 2014 wurde ein Zuschussanteil in Höhe von 334 T€ direkt anschaffungskostenmindernd abgesetzt und in den Abschreibungen berücksichtigt. Der verbleibende Zuschussanteil (58 T€) für den in 2014 noch keine Investitionen getätigt wurden, wurde bei Investitionen im Januar 2015 anschaffungskostenmindernd abgesetzt und in den Abschreibungen berücksichtigt. Der „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ ist somit vollständig verwendet. Die in 2015 angeschafften Vermögensgegenstände werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. In den Jahren 2008 und 2009 wurde ausschließlich degressiv abgeschrieben. Bei der Wahl der degressiven Abschreibungsmethode erfolgt der Übergang zur linearen Abschreibung, sobald sich nach der linearen Methode höhere Abschreibungsbeträge ergeben. Hierbei kommen regelmäßig die folgenden, mit den handelsrechtlichen Vorschriften – unter Beachtung eines 3-Schichtbetriebs – übereinstimmenden Nutzungsdauern zur Anwendung:

Anlagenposition	Abschreibungsmethode	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	linear	3 bis 8 Jahre
Gebäude	linear	10 bis 33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	linear/degressiv	5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	linear/degressiv	3 bis 10 Jahre

**Geringwertige Wirtschaftsgüter**, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten den Betrag von € 150,00 nicht überschreiten, werden bereits im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Bei **Leasingverhältnissen** wird zwischen „Operate Lease“ und „Finance Lease“ unterschieden. Finanzierungsleasing ist gekennzeichnet durch die Übertragung aller wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer. Zum Stichtag lagen keine als Finanzierungsleasing zu qualifizierenden Vertragsverhältnisse vor. Die mit den als „Operate Lease“ zu qualifizierenden Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Aufwendungen wurden im Jahresabschluss periodengerecht erfasst.



**Vorräte** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Innerhalb der Vorräte werden die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Herstellungskosten der **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Darüber hinaus wurden auch angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungskosten bei der Ermittlung der Herstellungskosten berücksichtigt.

Soweit notwendig werden unfertige und fertige Erzeugnisse mit dem niedrigeren zum Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert.

Für sonstige Risiken im Vorratsvermögen werden darüber hinaus ausreichend bemessene individuelle Wertberichtigungen (Gängigkeitsabschläge) vorgenommen.

Für das Instandhaltungsmaterial wurde im Berichtsjahr der Festwert nach § 240 Abs. 3 HGB neu festgelegt.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko sind durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt, welche neben den auf den Forderungsbestand entfallenden Erlösschmälerungen auch die durch die Altersstruktur bedingten Risiken berücksichtigen. Langfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden abgezinst mit ihrem Barwert ausgewiesen.

Auf fremde Währungen lautende Forderungen werden bei ihrer erstmaligen Erfassung mit dem aktuellen Devisenkurs umgerechnet. Am Abschlussstichtag werden die auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Die Forderungen werden seit Mitte November 2010 größtenteils an einen Factor verkauft.

Die Bewertung der **Kassenbestände** und **Guthaben bei Kreditinstituten** erfolgt zum Nennwert.

Erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wird auf der Basis einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung durch die angemessene Bildung von **Rückstellungen** Rechnung getragen. Diese wurden gebildet, wenn gegenüber Dritten eine Verpflichtung besteht, die Inanspruchnahme aus dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der zu erwartenden Inanspruchnahme möglich ist. Die langfristigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden abgezinst, da die ihnen jeweils zu Grunde liegende Verbindlichkeit ein Zinsanteil enthält. Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach Maßgabe eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgt unter Anwendung des Teilwertverfahrens mit einem Rechnungszinsfuß von 3,59% unter einer Anpassung der laufenden Leistungen von jährlich 1%. Zu Grunde gelegt wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck.

**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten die auf fremde Währung lauten werden am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Als **verbundene Unternehmen** werden alle Gesellschaften angesehen, die im Mehrheitsbesitz oder unter der einheitlichen Leitung der Alfmeier Präzision AG, Baugruppen und Systemlösungen, Treuchtlingen, (kurz: Alfmeier AG) stehen. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber diesen werden grundsätzlich in gesonderten Posten ausgewiesen.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

# Erläuterungen zur Bilanz

## 1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem folgenden Anlagenspiegel.

<b>Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015</b>		<b>Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Zugänge aus Investitions- zuschüssen</b>	<b>Abgänge (historische Werte)</b>
		01.01.2015	2015	2015	2015
		€	€	€	€
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.280.667,05	16.480,00	0,00	0,00
		<b>1.280.667,05</b>	<b>16.480,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
II.	Sachanlagen				
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.996.373,68	129.012,64	0,00	0,00
2.	Technische Anlagen und Maschinen	12.260.772,63	1.164.539,28	-49.645,00	875.285,35
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.919.609,77	196.528,55	-8.260,00	23.958,22
4.	Anlagen in Bau	0,00	587.249,30	0,00	0,00
		<b>30.176.756,08</b>	<b>2.077.329,77</b>	<b>-57.905,00</b>	<b>899.243,57</b>
III.	Finanzanlagen				
	Sonstige Ausleihungen	2.500,00	0,00	0,00	0,00
		<b>2.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe des Anlagevermögens</b>		<b>31.459.923,13</b>	<b>2.093.809,77</b>	<b>-57.905,00</b>	<b>899.243,57</b>

Umbuchungen	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Abschreibungen kumuliert	Abschreibung Zugänge	Abschreibung Abgänge	Abschreibung kumuliert	Buchwert	Buchwert
2015	31.12.2015	01.01.2015	2015	2015	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
€	€	€	€	€	€	€	€
0,00	1.297.147,05	1.230.023,05	33.868,00	0,00	1.263.891,05	33.256,00	50.644,00
<b>0,00</b>	<b>1.297.147,05</b>	<b>1.230.023,05</b>	<b>33.868,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.263.891,05</b>	<b>33.256,00</b>	<b>50.644,00</b>
0,00	11.125.386,32	8.540.386,05	186.776,64	0,00	8.727.162,69	2.398.223,63	2.455.987,63
0,00	12.500.381,56	10.722.245,63	693.688,28	875.279,35	10.540.654,56	1.959.727,00	1.538.527,00
0,00	7.083.920,10	5.849.423,77	399.834,55	23.954,22	6.225.304,10	858.616,00	1.070.186,00
0,00	587.249,30	0,00	0,00	0,00	0,00	587.249,30	0,00
<b>0,00</b>	<b>31.296.937,28</b>	<b>25.112.055,45</b>	<b>1.280.299,47</b>	<b>899.233,57</b>	<b>25.493.121,35</b>	<b>5.803.815,93</b>	<b>5.064.700,63</b>
0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
<b>0,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>
<b>0,00</b>	<b>32.596.584,33</b>	<b>26.342.078,50</b>	<b>1.314.167,47</b>	<b>899.233,57</b>	<b>26.757.012,40</b>	<b>5.839.571,93</b>	<b>5.117.844,63</b>

# Erläuterungen zur Bilanz

## 2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die an den Factor verkauften Forderungen (stilles Factoring) lagen zum Bilanzstichtag bei T€ 2.178 (Vj. T€ 2.304).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr in Höhe von 141 T€ (davon an die Muttergesellschaft Alfmeier AG, in Höhe von -45 T€) sowie dem Cash Pooling mit der Muttergesellschaft in Höhe von 1.038 T€.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist der Barwert des Körperschaftsteuerguthabens nach § 37 KStG in Höhe von T€ 16 (Vj. T€ 23) enthalten. Dieser hat in Höhe von T€ 8 (Vj. T€ 16) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

## 3 Aktive latente Steuern

Die Differenzen als Grundlage für die latente Steuerermittlung sind begründet in den Pensionsrückstellungen. Als Steuersatz zur Ermittlung der latenten Steuerhöhe wurde 28,08 % (Vj. 27,38 %) verwendet.

	aktive latente Steuern
	T€
Pensionsrückstellungen	43
<b>Aktive latente Steuer</b>	<b>43</b>

## 4 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) der RKT GmbH beträgt T€ 256. Die Alfmeier AG hat 2008 eine Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von T€ 800 eingebracht. Im Jahr 2015 erfolgte eine Ausschüttung an die Konzernmutter Alfmeier AG in Höhe von 1,5 Mio. €.

Die aktiven latenten Steuern (T€ 43 (Vj. T€ 16) unterliegen der Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB.

## 5 Rückstellungen

Aufgrund der geänderten Berechnungsmethode des HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ergeben sich für die Pensionsrückstellungen Bewertungsunterschiede. Der erstmalig im Jahr 2010 aufgetretene handelsrechtliche Differenzbetrag beträgt 544 T€. Es besteht die Möglichkeit bis 2024 jährlich 1/15 des Differenzbetrages (entspricht 36 T€) zuzuführen. Hiervon wird seit dem Jahresabschluss 2010 Gebrauch gemacht. Die Aufwendungen hieraus werden gemäß Art. 67 Abs. 7 EGHGB in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „außerordentliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Zum 31.12.2015 besteht noch eine Unterdeckung in Höhe von T€ 327.

## Andere Rückstellungen

	1. Januar 2015	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	31. Dezember 2015
	T€	T€	T€	T€	T€
Übrige Sonstige kurzfristig	180	94	150	2	122
Personal kurzfristig	473	674	458	0	689
Garantie kurzfristig	119	81	81	38	81
<b>Summe</b>	<b>772</b>	<b>849</b>	<b>689</b>	<b>40</b>	<b>892</b>

Zu den Personalrückstellungen gehören vor allem Rückstellungen für Jubiläen, nicht genommene Urlaubstage und Überstunden sowie Prämien und Abfindungen.

## 6 Verbindlichkeiten

	31.12. 2015	Restlaufzeiten			Sicherheiten	
		< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre		
	T€	T€	T€	T€	T€	Art
aus Lieferungen und Leistungen	1.265	1.265	-	-	-	---
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.686	272	1.095	319	-	---
Sonstige (*)	1.173	1.064	109	-	-	---
<b>Summe</b>	<b>4.124</b>	<b>2.601</b>	<b>1.204</b>	<b>319</b>	-	---

(\*) davon aus Steuern T€ 101 (Vj. T€ 98);  
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 10 (Vj. T€ 1)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ein gewährtes Darlehen in Höhe von 1.686 T€.

## 7 Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft ist Garantin der Schuldverschreibung der Alfmeier AG in Höhe von T€ 30.000. Sie gibt die unbedingte und unwiderrufliche Garantie im Wege eines selbständigen Zahlungsversprechens für die ordnungsgemäße und fristgerechte Zahlung von Kapital, Zinsen und etwaigen sonstigen Beträgen.

Für ein Darlehen bei der IKP Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, in Höhe von 5 Mio. € sowie für zwei Darlehen bei der Commerzbank Aktiengesellschaft, Frankfurt, in Höhe von 5 Mio. € sowie in Höhe von 1 Mio. € für die Alfmeier AG, hat die RKT GmbH eine gesamtschuldnerische Mithaftung übernommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Alfmeier AG sind durch Grundschulden in Höhe von T€ 3.661 und durch Sicherungsübereignungen von Maschinen gesichert.

Weiterhin bestehen branchenübliche Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten im Rahmen des Geschäftsbetriebes.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage des Kreditnehmers wird aktuell nicht mit einer Inanspruchnahme gerechnet.

# Erläuterungen zur Bilanz

## 8 sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen	
	T€	T€	T€	%
Leasingvereinbarungen	679	1.131	-452	-39,9
Andere Mietverträge(*)	106	96	10	10,4
Versicherungsverträge(*)	195	185	10	5,4
<b>Summe</b>	<b>980</b>	<b>1.412</b>	<b>-432</b>	<b>-30,6</b>

(\*) Bei kündbaren Verträgen sind nur die Verpflichtungen des nächsten Geschäftsjahres ausgewiesen. In den Versicherungsverträgen sind auch die Beiträge für die Kreditversicherung enthalten.

Leasingverbindlichkeiten aus zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Verträgen bestehen in Höhe von insgesamt T€ 679, davon entfallen auf 2016 T€ 414, auf 2017 T€ 159, auf 2018 T€ 62, auf 2019 T€ 40 und auf 2020 T€ 4.

# Sonstige Angaben

## 1 Konzernzugehörigkeit

Die RKT GmbH ist eine 100%ige Tochter der Alfmeier Präzision AG, Baugruppen und Systemlösungen, Treuchtlingen.

Die Alfmeier Präzision AG ist das Mutterunternehmen der RKT und stellt in dieser Funktion sowohl den kleinsten als auch den größten Konsolidierungskreis dar. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

## 2 Geschäftsführer

Herr Lothar Maier, Dipl.-Ing., Geiselhöring

Die Bezüge des Geschäftsführers und die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen werden gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

## 3 Belegschaft

Durchschnitt nach Positionen	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen	
				%
Gewerbliche Arbeitnehmer	193	209	-16	-7,66
Angestellte	49	48	1	2,08
<b>Summe ohne Auszubildende</b>	<b>242</b>	<b>257</b>	<b>-15</b>	<b>-5,84</b>
Auszubildende	27	32	-5	-15,62
<b>Gesamt</b>	<b>269</b>	<b>289</b>	<b>-20</b>	<b>-6,92</b>

Roding, 05.02.2016

Die Geschäftsführung

.....  
(Lothar Maier)

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH, Roding, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Heidelberg, den 11. März 2016

P K F Riedel Appel Hornig GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

---

Franz-Josef Appel  
Wirtschaftsprüfer

---

Dieter Wilhelm  
Wirtschaftsprüfer

# Lagebericht der RKT RODINGER KUNSTSTOFF-TECHNIK GmbH

## Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung war im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, was hauptsächlich auf die Produkturnsätze (IKP) zurückzuführen ist.

Der Produktbereich (IKP) war im Jahr 2015 durch schwaches bis rückläufiges Stammkundengeschäft gekennzeichnet, was kleinere Kunden mit stärkeren Nachfragen nicht kompensieren konnten. In Summe lag der Produktumsatz 17,8% unter dem von 2014 (-5,7 Mio. €).

Der Umsatz mit unserem Hauptkunden aus dem Bereich Medizin war um 16% geringer als im Vorjahr (-1,1 Mio. €), der unserer beiden Hauptkunden aus dem Bereich Automobil um 27% (-2,0 Mio. €).

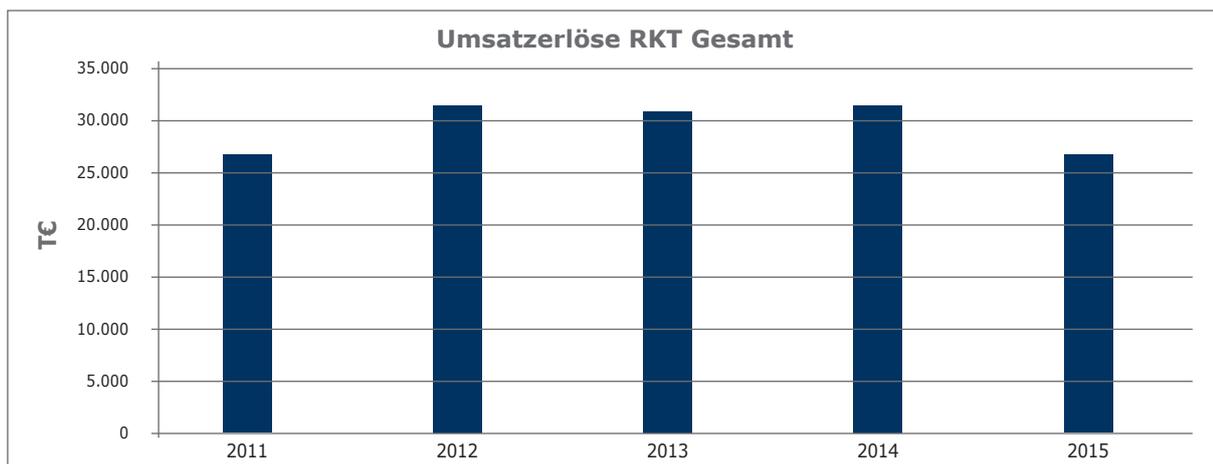
Beim Medizinkunden wurde ein neues Produkt vom Markt nicht so angenommen wie geplant, so dass der in 2014 aufgebaute Lagerbestand in der Markteinführung 2015 nicht abfloss und die Kundenbedarfe über das ganze Jahr entsprechend gering ausfielen.

Im Marktsegment Automobil wurden mehrere Produkte mit einem Umsatzvolumen von 1,3 Mio. € zur Muttergesellschaft verlagert. Ein anderer Automobilzulieferer hat ein Umsatzvolumen von 516 T€ abgezogen.

Erschwerend kam hinzu, dass zwei wesentliche Neuprojekte kundenseitig nicht realisiert wurden und somit ein budgetiertes Umsatzpotential von 1,8 Mio. € ausfiel.

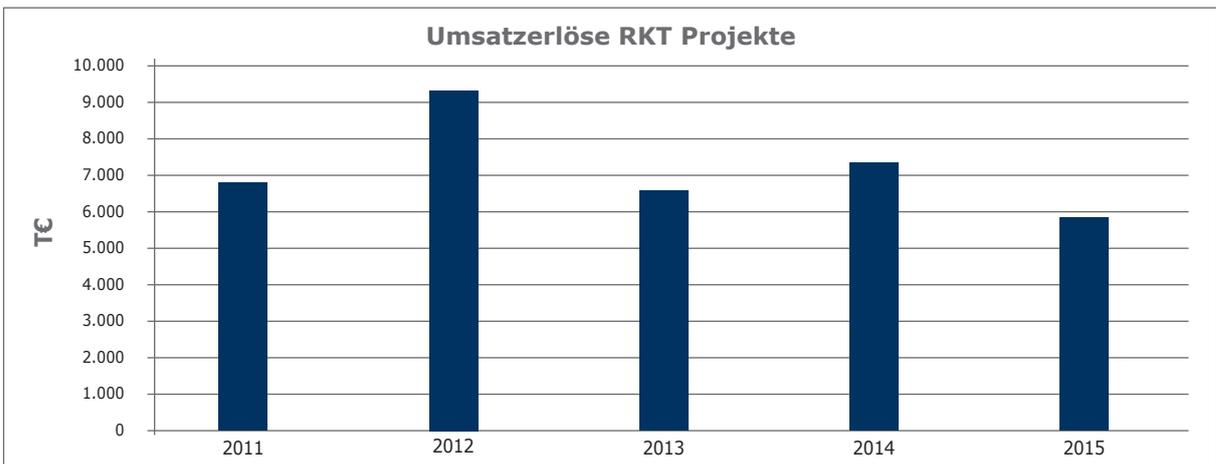
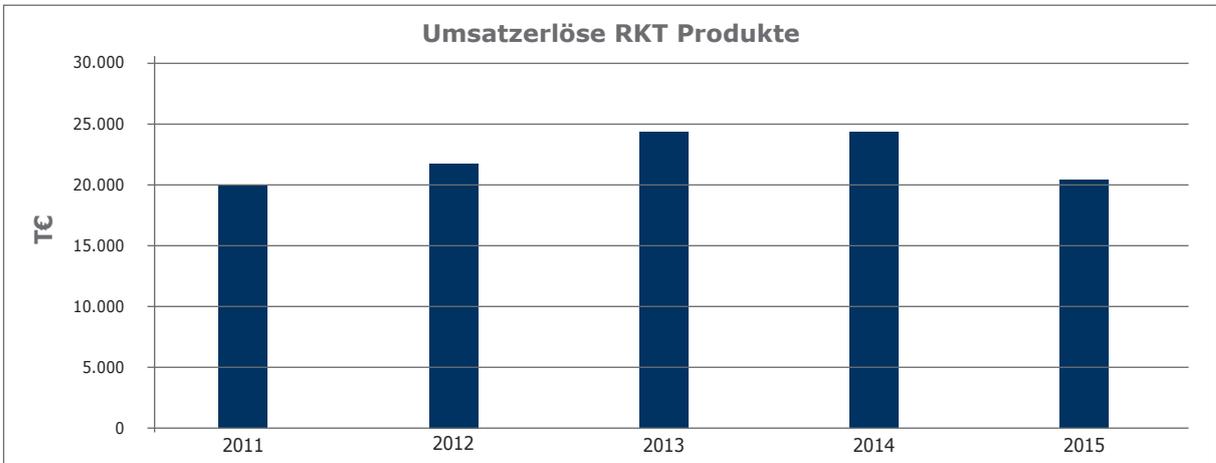
Der ohnehin volatile Formenbau war in 2015 weniger ausgelastet als in den Vorjahren. Die Auftragslage belebte sich zum Jahresende hin, was den ersten beiden Quartalen 2016 eine sichere Auslastung garantiert.

Auf die Umsatzentwicklung wurde in den beiden Bereichen PFB und IKP mit Personaloptimierungen und Adjustierungen in der Organisation reagiert. Um künftige Schwankungen im Projektumsatz noch besser ausgleichen zu können und sowohl Durchlaufzeiten als auch Kosten zu reduzieren, wurde das Zuliefernetzwerk für Formteile erweitert und die Zusammenarbeit mit Formenbauern vertieft.

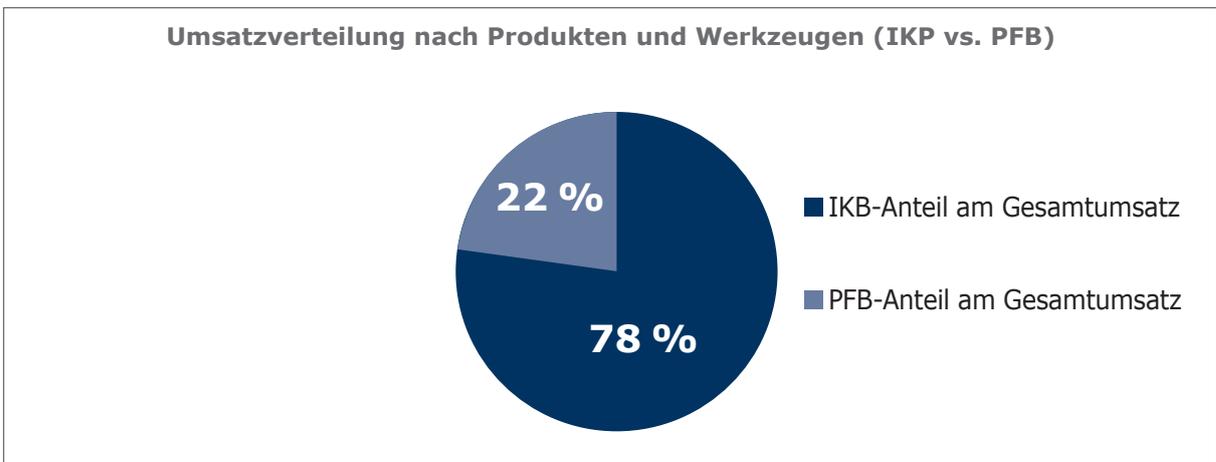


# Lagebericht der RKT RODINGER KUNSTSTOFF-TECHNIK GmbH

18

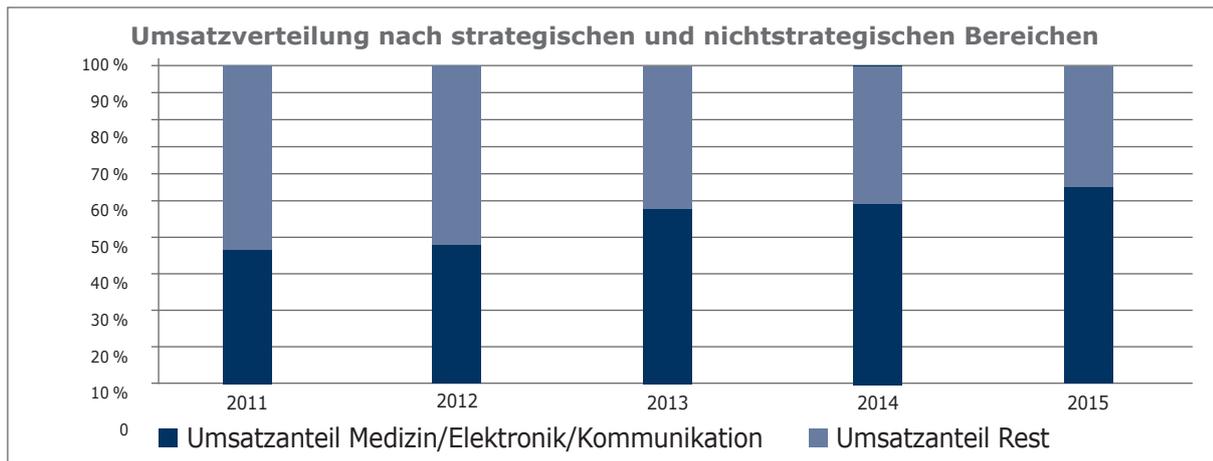


Der Anteil der Produkt- bzw. Projektumsätze am Gesamtumsatz veränderte sich von 77% bzw. 23% in 2014 zu 78% und 22% in 2015.



## Branchenentwicklung

Die Branchenverteilung hat sich in 2015 gegenüber den Vorjahren weiter verändert. Lagen die strategischen Bereiche Medizin, Elektronik und Kommunikation in 2011 etwas hinter den restlichen Branchen, stieg deren Anteil bis 2015 auf 66%. Somit ist die RKT bezüglich ihres strategischen Ziels weiterhin auf einem guten Weg.



## Marktpositionierung/Entwicklung

Kerngeschäftsfelder der RKT GmbH stellen Kunden der Medizin-, Automotive-, Elektro-, Kommunikations- und Umweltbranche dar.

Diese strategische Ausrichtung wird auf Grund der dadurch möglichen Risikostreuung auch zukünftig beibehalten, wobei der Anteil an der Medizintechnik weiter wachsen darf. Projekte besonders zu den Themen Mikrofluidik und Bioanalytik sollen den zukünftigen Ausbau des Bereichs Medizintechnik maßgeblich fördern und sichern.

Insbesondere der Ausbau des Bereiches Medizintechnik wurde in 2015 auch mit baulichen Maßnahmen unterstützt. Es wurde in einen weiteren Reinraum und Anbauten für zusätzliche Fertigungsflächen investiert um die steigenden Bedarfe in 2016 abdecken zu können. Ebenso werden die Bedarfe für bedruckte Produkte und der damit verbundenen Vormontage steigen. Für ein weiteres Wachstum wurden zusätzliche Flächen geschaffen und die Werkslogistik optimiert.

Die RKT generiert durch ihr Know-how in Kunststoff- (1, 2 und 3 K-Technologie), Fertigungs- und Veredelungsverfahren (Bedruckung/Laserbeschriftung, Mikroätzen, Mikro-Heißprägen, Ultraschall-/Vibrationsschweißen) und den daraus resultierenden Produkten für ihre Kunden Mehrwert zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Die ständige Sicherstellung und kontinuierliche Verbesserung der Zufriedenheit unserer Kunden gehört zu den obersten Unternehmensgrundsätzen.

## Investitionen

Im Berichtszeitraum wurde in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr 2,23 Mio. €) investiert. Eine wesentliche Investition stellte in 2015 die Erweiterung der Fertigungsfläche dar. Mit dieser Investition hat die RKT die Weichen für künftiges Wachstum gestellt.

# Lagebericht der RKT RODINGER KUNSTSTOFF-TECHNIK GmbH

## Mitarbeiter-Entwicklung/Personal/Lohnpolitik

Die durchschnittliche Gesamtmitarbeiterzahl lag im Jahr 2015 bei 269 Personen (Vorjahr: 289). Im Berichtsjahr 2015 wurden wieder 5 Ausbildungsplätze (Vorjahr: 7) in den angebotenen Ausbildungsberufen neu besetzt. 10 Auszubildende haben in 2015 ihre Ausbildung abgeschlossen, wovon 6 übernommen wurden.

## Finanzierung

Die Finanzierung der RKT erfolgt über die Konzernmuttergesellschaft Alfmeier Präzision AG, wobei die RKT im Zuge dessen als Vertragspartnerin auch als Garantin bzw. Sicherheitengeberin dient.

## Vermögens, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr wurde ein Ergebnis nach Steuern von 142 T€ erzielt (Vorjahr 1,92 Mio. €). Die Umsatzrentabilität betrug im Berichtsjahr 0,5% nach 6,0% im Vorjahr.

Die umsatzbedingten Personalmaßnahmen und die damit verbundenen Kosten für Freistellungen, haben das Ergebnis einmal belastet.

Die Bilanzsumme reduzierte sich von 11,98 Mio. € im Vorjahr auf 9,83 Mio. € im Berichtsjahr. Das überwiegend kurzfristige Vermögen wird auch überwiegend kurzfristig finanziert.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote reduzierte sich von 38,9% im Vorjahr auf 33,5%.

## Zukünftige Entwicklungen einschließlich Chancen- und Risikoanalyse

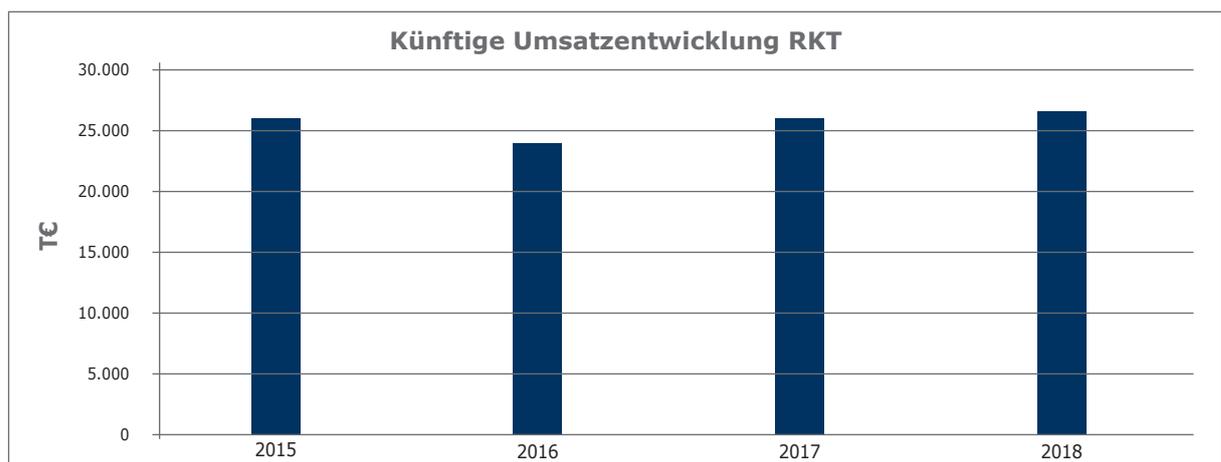
Die RKT GmbH ist in ihren Geschäftsfeldern dem internationalen Wettbewerb um Marktanteile ausgesetzt.

Die RKT GmbH begegnet diesem Wettbewerbsdruck durch konzentrierte Fokussierung auf ihre Stärken und Kernkompetenzen, die in den Bereichen Problemlösung für den Kunden von der Konstruktion, über den qualitativ hochwertigen Formenbau bis zum fertigen Serienprodukt liegen.

Chancen liegen hierbei weiterhin in der konsequenten Umsetzung der Kundenanforderungen auf höchstem Niveau und dem Ausbau der Wertschöpfungskette durch Veredelungsprozesse und Systemkomponenten.

Die RKT bedient überwiegend dynamische Märkte. Wachstumsimpulse bestehen in innovativen Märkten und Technologien, speziell der Bio-/Medizin-/Healthcare-Branche, der Umwelttechnik und der Sensor/LED-Technik. Darüber hinaus bieten Präzisionswerkzeuge, Mikrofluidik und innovative Kunststofftechniken ebenfalls gute Chancen.

Kurzfristig und vor allem für 2016 sehen wir für die beiden Bereich IKP und PFB eine Umsatzkonsolidierung die sich in den Folgejahren erholt. Auf Grund der nachhaltigen Kostenoptimierung bedingt durch die erwähnten Personalmaßnahmen erwarten wir ein besseres Margenbild.



## Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist Garantin der Schuldverschreibung der Alfmeier Präzision AG in Höhe von 30 Mio. €. Sie gibt die unbedingte und unwiderrufliche Garantie im Wege eines selbstständigen Zahlungsverprechens für die ordnungsgemäße und fristgerechte Zahlung von Kapital, Zinsen und etwaigen sonstigen Beträgen.

Diverse Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Alfmeier Präzision AG sind durch Grundschulden in Höhe von 3.661 T€, durch Sicherungsübereignung von Maschinen sowie der gesamtschuldnerischen Mithaftung der RKT, gesichert.

## Risikolage

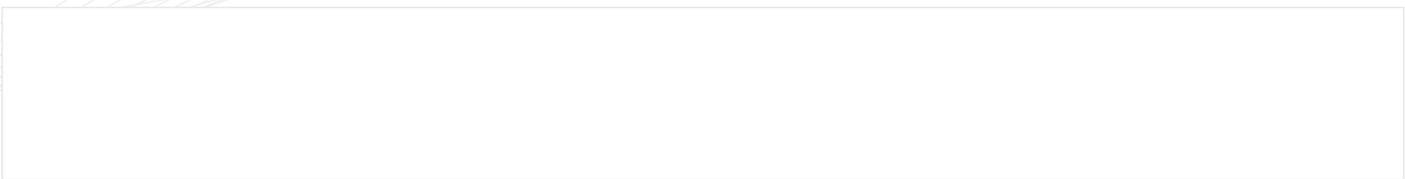
Die RKT GmbH unterliegt den allgemeinen Risiken in Verbindung mit einer unternehmerischen Tätigkeit. Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem zur Risikofrüherkennung, wo auf Grundlage von Planungen Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und berücksichtigt werden. Die Geschäftsführung beurteilt die jeweilige aktualisierte Chancen- und Risikolage und überwacht in gesondertem Maße insbesondere die Risiken, welche wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft haben könnten.

Es sind keine wesentlichen Risiken, auch nach dem Bilanzstichtag, bekannt, die eine gesonderte Berichterstattung erfordern.

Roding, 05.02.2016

Die Geschäftsführung

.....  
(Lothar Maier)



22 **RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH**

Ernst-Abbe-Strasse 3  
93426 Roding  
Deutschland

Telefon: +49 9461 954 0  
Telefax: +49 9461 954 180  
Email: [info@rkt.de](mailto:info@rkt.de)

[www.rkt.de](http://www.rkt.de)